



# Workshops

rund um Mediennutzung,  
Präsentationssoftware und andere nützliche  
Tools - von Studierenden für Studierende

„Studierende unterrichten...“ ist ein SeLF-Projekt , gefördert durch **studiumdigitale** und unterstützt von der ABL

# Studierende unterrichten ...

ist ein Projekt, das das Ziel hat, eine studentisch organisierte Workshopreihe für Studierende, DozentenInnen und DoktorandenInnen anzubieten mit Workshops zu unterschiedlichen digitalen Medien und deren Bezug zum Lehr-/Lernkontext. Immer wieder haben wir in unserem eigenen Studium feststellen müssen, dass uns gewisse Fähigkeiten bzw. Kompetenzen im Bereich der digitalen Medien fehlen. Aus diesem Umstand heraus entstand die Idee, dieses Projekt ins Leben zu rufen. Mit Hilfe der studentischen eLearning-Förderung SeLF 2010 war es uns möglich, das Workshopangebot weiter auszubauen und weitere studentische Referenten anzuwerben.

## Buchung

Neben den angegebenen Terminen **können die Workshops auf Anfrage kostenfrei gebucht werden!** So können Sie z.B. das „Studierende unterrichten...“-Team auch in Ihre Lehrveranstaltungen einladen!

## Kontakt

Stephen Amann und Sven-Heiko Bubel  
info@studierende-unterrachten.de  
www.studierende-unterrachten.de

## Übersicht Workshops

Titel	Inhalt	Referent/in	Termin	S.
<b>Power Point effizient nutzen</b>	Folien so gestalten, dass die Zielgruppe gefordert und das Lernen unterstützt wird	Stephen Amann	n. Vereinb.	3
<b>Transkriptionen</b>	Nutzen von verschiedenen Transkriptions-Softwares und Erstellung von Transkripten	InterAction	4.5.2012	4
<b>Statistikprogramm</b>	Einführung in die Nutzung des Statistikprogramms SPSS mit Kontext bezogenen Beispielen	Jasmin Völkl	30.6.2012 sowie nach Vereinbarung	5
<b>Interaktive Whiteboards</b>	Verwendung von interaktiven Whiteboards in Lernsituationen und Nutzung der dazugehörigen Software	Davina Franke	nach Vereinbarung	6
<b>Portable Tools: Die digitale Schultasche</b>	Vorstellung und Anwendung der Digitalen Schultasche und weiteren Programmen für den USB-Stick	Sven-Heiko Bubel	30.6.2012 sowie nach Vereinbarung	7
<b>Web / BlogQuest</b>	Einführung in Blog-Software und Erstellung von Web- bzw. BlogQuests als alternative Unterrichtsmethode	Stephen Amann	30.6.2012 sowie nach Vereinbarung	8
<b>Prezi</b>	Alternative Präsentationsformen durch non-lineare Präsentation	Stephen Amann	4.7.2012	9
<b>Citavi</b>	Literatur-Recherche vereinfachen und Quellenangaben strukturieren	Lena Pauwelz	nach Vereinbarung	11
<b>Kollaboratives Arbeiten</b>	Gruppenarbeiten unabhängig von Raum und Zeit mit GoogleDocs, Etherpad und Co.	Sven-Heiko Bubel	6.7.2012	12

Bescheinigungen von ABL

# Workshoppower

- eine Reise durch digitale Medien

kostenlose Teilnahme

## Die etwas anderen Workshops für Frischlinge und alte Hasen

BlogQuest  
Portable Tools  
Statistik Programm  
SeLF - Projekt  
"Studierende  
unterrichten..."

Samstag, den 30.06.2012  
10 – 18 Uhr  
Bockenheim FLAT  
Raum 007  
Robert-Mayer-Str. 1

Anmeldung über:  
[bubel@stud.uni-frankfurt.de](mailto:bubel@stud.uni-frankfurt.de)  
oder  
[amann@stud.uni-frankfurt.de](mailto:amann@stud.uni-frankfurt.de)

**Kaffee-Tee-FLAT**



# Power Point effizient nutzen

## Gute Vorbereitung, gute Präsentation

<b>Kurzbeschreibung</b>	Was muss ich als Referent bei der Erstellung von PowerPoint-Folien beachten? Dieser Workshop beginnt mit etwas Theorie über das Präsentieren, genauer gesagt darum, wie die Informationen einer PowerPoint-Präsentation im menschlichen Gehirn verarbeitet werden. Dies ist wichtig im Hinblick auf die Erstellung der einzelnen Folien. Denn die Präsentation muss an die Lerngruppe angepasst gestaltet werden, hierfür werden die audiovisuellen Aspekte für bzw. während einer Präsentation angesprochen. Im Anschluss an den Kurzvortrag geht es darum, die Teilnehmer mit dem Programm arbeiten zu lassen. Die technische Umsetzung wie zum Beispiel, die Nutzung von Smart-Art, die Einbindung von Daten und Masterfolien erstellen stehen hier im Fokus.
<b>Ziele &amp; Inhalte</b>	Die Teilnehmer sollen erkennen, was eine gute Präsentation ausmacht. Aspekte aus dem pädagogisch psychologischen Bereich kennenlernen, bspw. <b>Modalitäts-Effekt, Zeit-Nähe-Effekt.</b> Technisch sollen die Teilnehmer erlernen, wie man Folien konkret erstellt und dabei, bspw. Foliennummer, Datum, Hand-Outs, Effekte und Quellen einbindet und sinnvoll einsetzt. Weiterhin werden auch rechtliche Aspekte für die Erstellung der Präsentation besprochen.
<b>Leistungen</b>	Der Workshop ist für 2 Stunden geplant, bei dem der Vortrag ca. 20 min. dauert. Die restliche Zeit ist für die praktische Arbeit mit dem Programm gewidmet. Zur Arbeit im Teachers-Trainingsroom im FLAT 007 werden Laptops und Kaffee gestellt. Die Betreuung übernehmen Studenten aus den höheren Semestern mit Zwischenprüfung, die auch ein Hand-Out ausgeben. Der Workshop wird durch einen OLAT-Kurs im Internet begleitet. Die erfolgreiche Teilnahme wird mit einer Bescheinigung bestätigt.
<b>Zielgruppe</b>	Eingeladen sind alle Studenten und Beschäftigten der Uni, die eine Einführung bzw. Vertiefung in die Präsentationsmethode PowerPoint erhalten möchten.
<b>Termin &amp; Ort</b>	Termine gerne auf Anfrage nach Vereinbarung
<b>Veranstalter</b>	Studierende unterrichten... ABL – Akademie für Bildungsforschung und Lehrerbildung <b>studiumdigitale</b> , SeLF – Studentische e-Learning Förderung
<b>Anmeldung</b>	Per Email an <a href="mailto:anmeldung@studierende-unterrichten.de">anmeldung@studierende-unterrichten.de</a> oder über den OLAT-Kurs „Studierende unterrichten...“

# Transkriptionen erstellen

<b>Kurzbeschreibung</b>	Die Transkription ist ein verschriftetes Gespräch zum Zwecke der wissenschaftlichen Analysen, die vor allem an Hochschulen verwendet wird. Das Besondere daran ist die genaue Darstellung der verbalen und der non-verbalen Kommunikation. Das geschieht anhand der Transkriptionszeichen, die als Hinweis für das Geschehene dienen. Das bedeutet alle stumme Handlungen, sowie alle Lauten und Silben werden dargestellt. Gesprächsrelevante Elemente wie die Körpersprache, etwa wildes Gestikulieren oder Stottern oder eine einfache stumme Handlung wie „steht auf und geht zu Tür“ werden so ebenfalls erfasst. Das führt dazu, dass der Leser eine genaue Vorstellung vom Gesprächsverlauf erlangt, ohne selbst dabei gewesen zu sein. Somit ist die Transkription die Grundlage für den wissenschaftlichen Leser, die sprachliche Mikroanalyse durchzuführen, denn ohne die Transkriptionszeichen wird nur ein kleinerer Teil der Gesprächswirklichkeit dargestellt.
<b>Ziele &amp; Inhalte</b>	Das Transkribieren ist eine wichtige, jedoch schwierige und aufwändige Methode. Zwar existiert speziell dafür entwickelte Open Source Programme wie FOLKER, EXMARaLDA und F4, mit deren Hilfe wir einleitenden Online-Tutorials erstellt haben. Dennoch haben wir festgestellt, dass neben unserer Tutorials die Feinheiten des Transkribierens durch einen ergänzenden praxisorientierten Präsenzansatz hervorragend unterstützen lassen. Wir haben uns deshalb für ein Programm entschieden, das relativ einfach zu verstehen und zu bedienen ist. Dieses werden wir den Teilnehmern in einem Hands-on Workshop vorstellen, so dass diese, nach diesem Intensivtraining selbstständig damit arbeiten können.
<b>Leistungen</b>	Die Workshopreihe besteht aus drei Veranstaltungen. In der ersten Veranstaltung werden wir zu Anfang einen 15 minütigen Vortrag zu Transkriptionen allgemein und eine Einführung in das von uns ausgewählte Transkriptionssystem F4 halten. In der restlichen Zeit werden die Teilnehmer anhand einer Audiodatei aktiv ins Transkribieren einsteigen. In der zweiten Veranstaltung werden wir direkt in das Transkribieren einer Videodatei einsteigen, wobei als zusätzliche Herausforderung in die Transkription von Körpersprache eingeführt wird. In der dritten Veranstaltung werden die Teilnehmer anhand der angefertigten Transkriptionen mit unserer Unterstützung ihre Gesprächsanalysen durchführen. Abschließend werden wir die Workshopreihe mit einer Diskussion über die Vor- und Nachteile des Erstellens und Transkribierens von Audio- und Videodateien. Die Workshops können auch einzeln und unabhängig voneinander belegt werden.
<b>Zielgruppe</b>	Da das Transkribieren eine interdisziplinäre Arbeitsmethode ist, richtet sie sich nicht nur an eine Fachrichtung z.B. Soziologie bzw. Politologie, sondern auch Lehramt, Linguistik, Jura und Psychologie. Somit ist jeder zu unserem Workshop eingeladen. Vorkenntnisse im Transkribieren und in dem Programm F4 sind nicht erforderlich, da die Workshopreihe vor allem als Einführungsveranstaltung gilt.
<b>Termin &amp; Ort</b>	04.05.2012; 11.05.2012; 18.05.2012 - Raum007 Flat Erdgeschoss sowie weitere Termine gerne auf Anfrage nach Vereinbarung
<b>Veranstalter</b>	InterAction und Studierende unterrichten... ABL – Akademie für Bildungsforschung und Lehrerbildung <b>studiumdigitale</b> , SeLF – Studentische e-Learning Förderung InterAction-Transkriptionen erstellen ( <a href="http://www.interaction-frankfurt.de">www.interaction-frankfurt.de</a> )
<b>Anmeldung</b>	Per Email an <a href="mailto:anmeldung@studierende-unterrichten.de">anmeldung@studierende-unterrichten.de</a> oder über den OLAT-Kurs „Studierende unterrichten...“

# Statistikprogramm SPSS

## Nutzung von Statistikprogrammen mit kontextbezogenen Beispielen

<b>Kurzbeschreibung</b>	SPSS bezeichnet eine Softwarefirma, die Statistik- und Analyse-Software entwickelt und vertreibt. Die Software SPSS Statistics ist ein modular aufgebautes Programm zur statistischen Analyse von Daten. Es ermöglicht das grundlegende Datenmanagement und umfangreiche statistische und grafische Datenanalysen mit den gängigsten statistischen Verfahren. Das Programm wird häufig in der Wissenschaft eingesetzt, findet aber auch in Unternehmen Anwendung. Das Programm beinhaltet eine eigene „Programmiersprache“, kann aber auch menügesteuert bedient werden.
<b>Ziele &amp; Inhalte</b>	Die Teilnehmer/innen bekommen einen Einblick in die Grundfunktionen des Statistikprogramms SPSS und die Möglichkeit diese an einem Datensatz selbstständig auszuprobieren. Hierbei wird der Schwerpunkt auf der Definition von Variablen, deren Berechnung, sowie die Erstellung von Klassen gelegt werden. Weiter können die Teilnehmer/innen erfahren, wie Sie mit dem Programm Tabellen und Grafiken erstellen können. Abschließend kann auch ein kleiner Exkurs in die Teststatistik mit SPSS erfolgen.
<b>Leistungen</b>	Der Workshop ist für 2 Stunden geplant, bei dem ein einleitenden Vortrag (Dauer ca. 20 min.) die Thematik beleuchtet, sowie die wichtigsten Grundfunktionen des Programms vorstellt. In der verbleibenden Zeit können die Teilnehmer/innen das praktische Arbeiten mit dem Programm SPSS ausprobieren und üben. Hierfür wird ein Datensatz mit passenden Aufgaben ausgehändigt, sowie ein Handout mit „Schritt für Schritt“-Anleitungen für jeden Kursteilnehmer. Der Workshop wird durch einen OLAT-Kurs im Internet begleitet und findet im Teachers-Trainingsroom im Flat 007 statt, in dem für die Teilnehmer/innen ausreichend Laptops zur Verfügung stehen. Die Betreuung übernehmen Studenten aus höherem Semester mit Zwischenprüfung.
<b>Zielgruppe</b>	Alle Studierende, die Interesse an Datensätzen und deren Bearbeitung haben und/oder im Rahmen ihres Studiums empirische Studien auswerten müssen.
<b>Termin &amp; Ort</b>	30.06.2012 von 10 - 17 Uhr, Raum 007 Flat Erdgeschoss. Weitere Termine gerne auf Anfrage nach Vereinbarung.
<b>Veranstalter</b>	Studierende unterrichten... ABL – Akademie für Bildungsforschung und Lehrerbildung studiumdigitale, SeLF – Studentische e-Learning Förderung Jasmin Völkl, Studentin des Lehramts L3 (Chemie, Geographie und Mathematik)
<b>Literatur</b>	JANSSEN, Jürgen und Wilfried LAATZ (2007): Statistische Datenanalyse mit SPSS für Windows. Berlin, Heidelberg, New York. <a href="http://www.home.uni-osnabrueck.de/elsner/Skripte/spss.pdf">http://www.home.uni-osnabrueck.de/elsner/Skripte/spss.pdf</a>
<b>Anmeldung</b>	Per Email an <a href="mailto:anmeldung@studierende-unterrichten.de">anmeldung@studierende-unterrichten.de</a> oder über den OLAT-Kurs „Studierende unterrichten...“

# Interaktive Whiteboards

## Das neue Medium effektiv nutzen

<b>Kurzbeschreibung</b>	Die Anzahl interaktiver Whiteboards in deutschen Klassenzimmern hat in den letzten fünf Jahren stark zugenommen. Kaum eine Schule ist ohne eines ausgestattet; an mancher hat das interaktive Whiteboard sogar die Kreidetafel vollständig verdrängt. Das Medium ist da, doch die meisten wissen nicht damit umzugehen. In diesem Workshop können die Teilnehmer das interaktive Whiteboard kennenlernen und ausprobieren. Außerdem werden kleine Übungen und Einheiten vorgestellt, die im Unterricht eingesetzt werden können. Es geht weniger um das passive Verfolgen eines Vortrags als vielmehr um die aktive Teilnahme durch Ausprobieren und Weiterentwickeln bestehender Konzepte und Ideen.
<b>Ziele &amp; Inhalte</b>	Die Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, das interaktive Whiteboard kennenzulernen und auszuprobieren. Sie sollen aus der Vielzahl an Möglichkeiten wie das Verschieben von Modulen auf der Tafel, das Abspielen von Audiomaterial und Filmen, dem Internetzugang, usw. eine kleine Auswahl an Übungen und Einheiten erhalten.
<b>Leistungen</b>	<p>Der Workshop ist für zwei Stunden angesetzt, in denen sich kurze Einführungen durch die Referentin mit praktischen Probierphasen der Teilnehmer abwechseln. Der Workshop findet im Teachers-Trainingsroom im FLAT 007 statt. Zum Ausprobieren der Software des interaktiven Whiteboards werden Laptops benötigt, die zur Verfügung gestellt werden können.</p> <p>Die Betreuung übernehmen Studenten aus den höheren Semestern mit Zwischenprüfung, die auch ein Hand-Out ausgeben. Der Workshop wird durch einen OLAT-Kurs im Internet begleitet.</p> <p>Die erfolgreiche Teilnahme wird mit einer Bescheinigung bestätigt.</p>
<b>Zielgruppe</b>	Eingeladen sind alle Studenten, insbesondere Lehramtsstudenten, und Beschäftigten der Universität, die einen Einblick in die Arbeit und Möglichkeiten des interaktiven Whiteboards erhalten möchten.
<b>Termin &amp; Ort</b>	Auf Anfrage nach Vereinbarung
<b>Veranstalter</b>	Studierende unterrichten... ABL – Akademie für Bildungsforschung und Lehrerbildung studiumdigitale , SeLF – Studentische e-Learning Förderung
<b>Anmeldung</b>	Per Email an <a href="mailto:anmeldung@studierende-unterrichten.de">anmeldung@studierende-unterrichten.de</a> oder über den OLAT-Kurs „Studierende unterrichten...“

# Portable Tools

## Die digitale Schultasche 6.0

<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Portable Tools sind kostenlose Programme für PC, die keine Installation auf dem Betriebssystem benötigen. Sie werden auf ein USB-Stick, MP3-Player oder eine externen Festplatte kopiert und können nun von jedem PC aus gestartet werden.</p> <p>Die digitale Schultasche bietet LehrerInnen und ReferendarInnen die Möglichkeit persönliche und berufliche Programme an den Arbeitsplatz mitzunehmen, um dort dieser nach zu gehen. Mit Programmen, wie bspw. einem Mail-Client, Moodle-Server, Open-Office ausgestattet, kann die Lehrkraft Unterricht bestreiten, vor- bzw. nachbereiten, an welchem Ort auch immer!</p> <p>Der eigenständige Moodle-Server bietet eine Bereicherung, da hier im schuleigenen Netzwerk unabhängig von Kosten und Internetverbindungen gearbeitet werden kann. Arbeiten der SchülerInnen können auf diesem Server gespeichert werden, Test und Aufgaben absolviert werden und Lernfortschritte direkt abgelesen werden.</p> <p>Seit der Version 5.0 ist nun auch eine Schultasche für SchülerInnen intergiert, so dass die gesamte Klasse mit den benötigten Programmen ausgestattet werden kann.</p>
<b>Ziele &amp; Inhalte</b>	<p>In diesem Workshop sollen die TeilnehmerInnen die digitale Schultasche 6.0 kennenlernen. Die verschiedenen Programme werden vorgestellt und können von den Teilnehmenden direkt ausgeführt und ausprobiert werden. Ein weiteres Ziel soll es sein, dass der Moodle-Server gestartet und für ein fiktives Unterrichtsszenario verwendet werden kann. Auch die persönliche Gestaltung der Schultasche, durch Entfernen und/oder Hinzufügen von Programmen soll den TeilnehmerInnen ermöglicht werden.</p>
<b>Leistungen</b>	<p>In dem zwei stündigen Workshop können die TeilnehmerInnen nach einer kurzen thematischen Einführung die erhaltene digitale Schultasche 6.0 inkl. der Schülerschultasche grenzenlos ausprobieren. Die Software dazu wird bereitgestellt, wie auch Laptops und eine Internetverbindung. Den TeilnehmerInnen wird weiterhin ein Hand-Out ausgegeben, sowie eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt.</p> <p>Die Betreuung übernehmen Studenten aus den höheren Semestern mit Zwischenprüfung. Der Workshop wird durch einen OLAT-Kurs im Internet begleitet.</p>
<b>Zielgruppe</b>	<p>Eingeladen sind alle StudentInnen, insbesondere des Lehramtes, der Goethe Uni Frankfurt, wie auch Beschäftigte, die ein Interesse für mobile Arbeitsangebote haben.</p>
<b>Termin &amp; Ort</b>	<p>30.06.2012 von 10 - 17 Uhr, Raum 007 Flat Erdgeschoss. Weitere Termine gerne auf Anfrage nach Vereinbarung.</p>
<b>Veranstalter</b>	<p>Studierende unterrichten... ABL – Akademie für Bildungsforschung und Lehrerbildung <b>studium</b>digitale , SeLF – Studentische e-Learning Förderung</p>
<b>Anmeldung</b>	<p>Per Email an <a href="mailto:anmeldung@studierende-unterrichten.de">anmeldung@studierende-unterrichten.de</a> oder über den OLAT-Kurs „Studierende unterrichten...“</p>



# Abenteuer Web 2.0

## Eine Reise mit Web- bzw. BlogQuests

<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>WebQuests sind eine Unterrichtsmethode, die den Lernenden die Chance gibt, Wissen eigenständig zu konstruieren. Sie werden vor ein reales Problem gestellt, bei dem sie mit verschiedenen Quellen Arbeitsaufträge erledigen müssen. Dabei bietet die Methode eine Anleitung zur Recherche, Analyse und Bewertung der unterschiedlichen Informationen, unterstützt die Erarbeitung von Wissen, sowie die Synthese eines Werkstückes. Weiterhin kann die Gruppenarbeit und Sozialkompetenz gefördert werden, wie auch die Reflektion des eigenen Handelns.</p> <p>Das erarbeitete Wissen und die Werkstücke können für die nachfolgenden Lerner aufgegriffen und verwendet werden, so dass sich eine Lernspirale ergibt. Grundlagen dazu sind die verschiedenen Schriften von Bernie Dodge, der wie WebQuest-Methode 1995 in San Diego entwickelte.</p>
<b>Ziele &amp; Inhalte</b>	<p>Mit diesem Workshop sollen die Teilnehmer die BlogQuest-Methode als zusätzliche Unterrichtsmethode kennenlernen und dessen Vorteile erarbeiten. Exemplarisch werden unterschiedliche BlogQuests vorgestellt, die die verschiedenen Kompetenzen bzw. Tasks der Lernenden fördern. Die Teilnehmer werden in die Blog-Software Wordpress eingearbeitet und erlernen an Beispielen die Erstellung eines BlogQuests. Weiterhin werden auch rechtliche Aspekte für die Erstellung von BlogQuests besprochen.</p>
<b>Leistungen</b>	<p>Der zweistündige Workshop wird mit einem 20ig minütigen Vortrag eingeleitet. Die restliche Zeit dürfen die Teilnehmer die Blog-Software ausprobieren und lernen, BlogQuests zu erstellen. Die dafür benötigten internetfähigen Laptops können gestellt werden. Die Betreuung übernehmen Studenten aus den höheren Semestern mit Zwischenprüfung, die auch ein Hand-Out ausgeben. Der Workshop wird durch einen OLAT-Kurs im Internet begleitet.</p> <p>Die erfolgreiche Teilnahme wird mit einer Bescheinigung bestätigt.</p>
<b>Zielgruppe</b>	<p>Der Workshop richtet sich vornehmlich an Studenten des Lehramts, alle anderen Studenten sind auch herzlich willkommen. Kompetenzen im Bereich Office-Anwendungen, Internet-Recherche und Blog-Software sind nicht erforderlich. Lediglich eine gewisse Erfahrung an Unterrichtssituationen und Unterrichtsplanung wäre wünschenswert.</p>
<b>Termin &amp; Ort</b>	<p>30.06.2012 von 10 - 17 Uhr, Raum 007 Flat Erdgeschoss. Weitere Termine gerne auf Anfrage nach Vereinbarung.</p>
<b>Veranstalter</b>	<p>Studierende unterrichten... ABL – Akademie für Bildungsforschung und Lehrerbildung <b>studiumdigitale</b> , SeLF – Studentische e-Learning Förderung</p>
<b>Anmeldung</b>	<p>Per Email an <a href="mailto:anmeldung@studierende-unterrichten.de">anmeldung@studierende-unterrichten.de</a> oder über den OLAT-Kurs „Studierende unterrichten...“</p>

## Zoomen statt blättern - Präsentieren mit Prezi

<b>Kurzbeschreibung</b>	Prezi ist eine Präsentationssoftware, mit der es möglich wird, Präsentationen ohne einzelne Folien zu erstellen. Anstatt auf das Prinzip von „Slides“ zu setzen, ordnet man die gewünschten Objekte (Bilder, Schrift und sogar Videos) auf einer nahezu unbegrenzten Fläche an. Durch das Nutzen dieser Fläche sind während der Präsentation selbst immer alle Objekte in „greifbarer“ Nähe, so dass der Präsentierende auf Rückfragen und Impulse der Lerngruppe eingehen kann, ohne auf mediale Unterstützung verzichten zu müssen. Doch nicht nur beim Präsentieren zeigen sich Vorteile von Prezi – bereits das Erstellen einer solchen Präsentation führt zu neuen Denkansätzen und zu einer eigenen Strukturierung des Stoffes.
<b>Ziele &amp; Inhalte</b>	Die Teilnehmer sollen die Art von non-linearen Präsentationen kennen lernen und kritisch (auch im Gegensatz zu folienbasierten Präsentationen) die Vor- und Nachteile gerade in Lehr-Lern-Kontexten erarbeiten. Die Basis für diese Auseinandersetzung bildet der praktische Umgang mit der Software, das eigene Erstellen von Prezi-Präsentationen sowie das Studieren von verschiedenen bereits existierenden Präsentationen.
<b>Leistungen</b>	Der Workshop ist für 2 Stunden geplant, bei dem der Vortrag ca. 20 min. dauert. Die restliche Zeit ist für die praktische Arbeit mit dem Programm gewidmet. Zur Arbeit im Teachers-Trainingsroom im FLAT 007 werden Laptops und Kaffee gestellt. Die Betreuung übernehmen Studenten aus den höheren Semestern mit Zwischenprüfung, die auch ein Hand-Out ausgeben. Der Workshop wird durch einen OLAT-Kurs im Internet begleitet. Die erfolgreiche Teilnahme wird mit einer Bescheinigung bestätigt.
<b>Zielgruppe</b>	Eingeladen sind alle Studenten und Beschäftigten der Uni, die eine Einführung bzw. Vertiefung in die Präsentationsmethode Prezi erhalten möchten.
<b>Termin &amp; Ort</b>	04.07.2012 von 14 - 16 Uhr, Raum 007 Flat Erdgeschoss. Weitere Termine gerne auf Anfrage nach Vereinbarung.
<b>Veranstalter</b>	Studierende unterrichten... ABL – Akademie für Bildungsforschung und Lehrerbildung <b>studium</b> digitale, SeLF – Studentische e-Learning Förderung
<b>Anmeldung</b>	Per Email an <a href="mailto:anmeldung@studierende-unterrichten.de">anmeldung@studierende-unterrichten.de</a> oder über den OLAT-Kurs „Studierende unterrichten...“

# Prezi

- zoomen statt blättern

kostenlose Teilnahme

## Die etwas anderen Workshops für Frischlinge und alte Hasen

Bescheinigungen von ABL

SeLF - Projekt  
"Studierende  
unterrichten..."

Mittwoch, den 04.07.2012  
14 – 16 Uhr  
Bockenheim FLAT  
Raum 007  
Robert-Mayer-Str. 1

Anmeldung über:  
[bubel@stud.uni-frankfurt.de](mailto:bubel@stud.uni-frankfurt.de)  
oder  
[amann@stud.uni-frankfurt.de](mailto:amann@stud.uni-frankfurt.de)

**Kaffee-Tee-FLAT**



# Citavi

## Literatur erfassen und nutzbar machen

<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Wie kann ich Literatur sinnvoll und übersichtlich erfassen, damit ich für Hausarbeiten und Referate auch die passenden Textstellen parat habe? Citavi ist eine Literaturverwaltungssoftware, die die Studierende in ihrem Arbeitsprozess unterstützen kann. Citavi weist drei große Programmteile auf: die Literatur, das Wissen und die Aufgaben.</p> <p>Die Nutzer haben die Möglichkeit, die Literatur (Bücher, Interviews, graue Literatur, usw.) zu erfassen, Abstracts, Inhaltsverzeichnisse, Zitate usw. zu notieren und diese inhaltlich für die Arbeit/ das Referat aufzubereiten. Mit Citavi hat der Nutzer die Möglichkeit zu kontrollieren, wie viel Material er zu den einzelnen Kapiteln bereits gesammelt hat und somit die Kapitel inhaltlich vor zu strukturieren.</p> <p>Während des Schreibens hilft Citavi, mit wenigen Klicks die Zitate und Verweise einzufügen. Nach Abschluss der Schreibphase kann das Dokument mit Citavi überarbeitet werden, das heißt: die Citavikodierung durch eine Zitation ersetzen und ein Literaturverzeichnis erstellen lassen. Das mit Citavi erstellte Literaturverzeichnis hat den Vorteil, dass wirklich nur die Literatur genannt wird, die auch wirklich in der Arbeit verwendet wurde.</p>
<b>Ziele &amp; Inhalte</b>	<p>Der Workshop soll einen kleinen Einblick in die Arbeit mit Citavi ermöglichen. Die Programmoberfläche wird erkundet und die ersten Schritte, wie die Recherche mit Citavi, die Literaturerfassung, Zitateverwendung, sowie das Einfügen in ein Dokument werden geübt. Zum Abschluss wird das Dokument mit Citavi überarbeitet, um ein Literaturverzeichnis zu erstellen.</p> <p>Wenn eine Gruppe bereits mit Citavi gearbeitet hat und spezielle Fragen hat, besteht die Möglichkeit im Vorfeld Themen abzusprechen und den Workshop entsprechend anzupassen. (Bitte die Themenwünsche bis 3 Wochen vor dem Termin zusenden).</p>
<b>Leistungen</b>	<p>Der Workshop ist auf 2 Stunden ausgelegt. Begonnen wird mit einer kleinen Einführung in das Programm. Im Verlauf erarbeiten sich die Teilnehmer unter Anleitung die verschiedenen Programmteile und lernen, die beschriebenen Arbeitsschritte durchzuführen. Um die Schritte Zuhause nachvollziehen und wiederholen zu können, bekommen die Teilnehmer ein ausführliches Handout.</p>
<b>Zielgruppe</b>	<p>Eingeladen sind alle Studenten und Beschäftigten der Uni, die Citavi und die damit verbundene Arbeitsweise kennenlernen möchten.</p> <p>Die Teilnehmenden sollten einen sicheren Umgang mit dem PC und Textverarbeitungsprogrammen vorweisen sowie Sicherheit beim Kopieren und Einfügen von Textteilen haben.</p>
<b>Termin &amp; Ort</b>	<p>Termine auf Anfrage nach Vereinbarung.</p>
<b>Veranstalter</b>	<p>Studierende unterrichten... ABL – Akademie für Bildungsforschung und Lehrerbildung <b>studium</b>digitale, SeLF – Studentische e-Learning Förderung</p>
<b>Anmeldung</b>	<p>Per Email an <a href="mailto:anmeldung@studierende-unterrichten.de">anmeldung@studierende-unterrichten.de</a> oder über den OLAT-Kurs „Studierende unterrichten...“</p>

# Tools für das kollaborative Arbeiten

## Google Docs, EtherPad oder Cocoo & Co.

<b>Kurzbeschreibung</b>	In der heutigen Zeit wollen wir immer unabhängig von Ort und Zeit arbeiten, doch wie wollen wir dies bewerkstelligen, wenn wir eine Gruppenpräsentation erarbeiten sollen? Jeder kennt das Problem, dass es sehr schwer ist, einen Zeitpunkt zu finden, an dem jeder aus der Gruppe Zeit hat. Vor allem an einer Pendler-Uni wie die Goethe Universität Frankfurt kennen die Studierende das Problem mit Kommilitoninnen oder Kommilitonen, die von weiter weg kommen und extra für ein Treffen, das eventuell nur ein paar Stunden dauert, eine längere Fahrzeit auf sich nehmen müssen. Früher hat jeder ein bisschen etwas für das Referat vorbereitet, ein kurzes Informationsblatt, eine oder zwei Folien und diese an die anderen Gruppenmitglieder geschickt. Problem hier war jedoch, dass alles wieder mühselig zusammengefügt wurde und oftmals am Ende doch etwas nicht aktualisiert war. STOP!! Das reicht, das war die Vergangenheit. NEU ist das kollaborative Arbeiten mit Hilfe von verschiedenen Anbietern wie Google Docs, EtherPad oder Cocoo. Hier kann jeder zeitgleich an einem Dokument online arbeiten und jeder der Gruppenmitglieder kann entweder live verfolgen, wer was an dem Dokument ändert oder wenn er nur zu einem anderen Zeitpunkt die Zeit findet, sich einzuloggen und zu sehen, was die anderen erstellt haben. So kann er jederzeit das Dokument unabhängig von Zeit oder Ort verändern und/oder ergänzen. Viele der kollaborativen Plattformen unterstützen auch die mobilen Endgeräte wie Smartphone oder Tablets.
<b>Ziele &amp; Inhalte</b>	Die Teilnehmer sollen einen Einblick erhalten, welche Programme kostenfrei nutzbar sind, um mit Kollegen, Freunden oder Kommilitonen/innen unabhängig vom Ort zu arbeiten. Es werden verschiedene Programme vorgestellt, wie z.B. Etherpad, Cacao, Google Docs/ Skydrive. Wir wollen den Teilnehmenden die unterschiedlichen Funktionen erklären und aufzeigen, welche Plattform für welche Art des online-Zusammenarbeiten am sinnvollsten ist.
<b>Leistungen</b>	Der Workshop ist für 2 Stunden geplant, bei dem der Vortrag ca. 20 min dauert. Die restliche Zeit ist für die praktische Arbeit mit den Onlineplattformen gewidmet. Zur Arbeit im Teachers-Trainingsroom im FLAT 007 werden Laptops und Kaffee gestellt. Die Betreuung übernehmen Studierende aus höheren Semestern mit Zwischenprüfung, die auch ein Hand-Out ausgeben. Der Workshop wird durch einen OLAT-Kurs im Internet begleitet. Die erfolgreiche Teilnahme wird mit einer Bescheinigung bestätigt.
<b>Zielgruppe</b>	Eingeladen sind alle Studenten/Innen und Beschäftigte der Uni, die eine Einführung in das kollaborative Arbeiten erhalten möchten.
<b>Termin &amp; Ort</b>	06.07.2012 von 14 - 16 Uhr Raum 007 Flat Erdgeschoss. Weitere Termine gerne auf Anfrage nach Vereinbarung.
<b>Veranstalter</b>	Studierende unterrichten... ABL – Akademie für Bildungsforschung und Lehrerbildung <b>studium</b> digitale, SeLF – Studentische e-Learning Förderung
<b>Anmeldung</b>	Per Email an <a href="mailto:anmeldung@studierende-unterrichten.de">anmeldung@studierende-unterrichten.de</a> oder über den OLAT-Kurs „Studierende unterrichten...“

# kollaboratives Arbeiten

- Gruppenarbeit der Zukunft im hier und jetzt

kostenlose Teilnahme

## Die etwas anderen Workshops für Frischlinge und alte Hasen

Bescheinigungen von ABL

SeLF - Projekt  
"Studierende  
unterrichten..."

Freitag, den 06.07.2012

14 – 16 Uhr

Bockenheim FLAT

Raum 007

Robert-Mayer-Str. 1

Anschließend gemeinsamer Besuch  
des Goethe Sommerfests

Anmeldung über:

bubel@stud.uni-frankfurt.de

oder

amann@stud.uni-frankfurt.de

**Kaffee-Tee-FLAT**

